



Erweiterte Grundsätze elementarer Bildung
in Brandenburg



Workshop 12
Alltagssituation Garderobe: Ausziehen,
Anziehen, Umziehen und
Natur und Technik



FH;P

Referent*in:
Sabine Rose

BLOSSIN





Herzlich willkommen

Ablauf



- Standort im Bildungsplan
- Vorstellung der Alltagssituation
- Verknüpfung der Alltagssituation mit dem Bildungsbereich Natur & Technik
- „Pädagogisches Handeln“ in dem Bildungsbereich Natur & Technik
- Feedbackfragebogen

Standort im Bildungsplan

6 Pädagogische Alltagssituationen	47	6.4 Pädagogisch herausfordernde Situationen	172
6.1 Zentrale Autonomie-Situationen	50	Konflikte und Aushandlungsprozesse begleiten	173
Spielen	51	Ausgrenzung abwenden und Übergriffe deeskalieren	180
Essen	62	Widerstand, Protest und Beschwerden von Kindern aufgreifen	192
Ausruhen und Schlafen	74	Freude, Verletzung und Traurigkeit:	
Bad und Hygiene	84	Mit starken Gefühlen von Kindern umgehen	200
6.2 Situationen, in denen Themen der Kinder im Mittelpunkt stehen	94	7 Bildungsbereiche	209
Dialogisch lesen	95	7.1 Sprache und Kommunikation	213
Pädagogische Angebote gestalten	102	7.2 Mathematik	223
Kinderkreise moderieren	114	7.3 Körper und Gesundheit	231
Regeln aushandeln	124	7.4 Bewegung und Sport	237
Mit Kindern planen	130	7.5 Natur und Technik	247
Draußen unterwegs sein	136	7.6 Ästhetik und Musik	253
6.3 Organisatorische Situationen	144	7.7 Kinderrechte, Menschenrechte und Demokratie	265
Ausziehen, Anziehen, Umziehen	145	7.8 Philosophie, Ethik und Religion	271
Bringen und Abholen	152	7.9 Nachhaltige Entwicklung	277
Raumwechsel und Übergaben gestalten	158	7.10 Digitale Medien	281
Aufräumen	164	8 Literaturverzeichnis	287

Vorstellung der Alltagssituationen

Garderobe: Ausziehen, Anziehen, Umziehen

Ziel:

- Kinder können beim An- und Ausziehen so viel wie möglich von dem, was sie tun wollen, auch selbst tun
- Kinder müssen an ihre Sachen herankommen und entscheiden können, was sie anziehen
- Kindern mit Wörtern spiegeln, was sie tun (auch bei Kindern, die zuhause nicht deutsch sprechen)
- kognitive Anregungen zu den Themen, die in dieser Situation präsent sind
„Was wäre eigentlich, wenn die Schuhe aus Stein wären?“

Was Kinder dafür brauchen:

- wertschätzende Begleitung und grenzwahrende Assistenz beim Entscheiden und bei Tätigkeiten, die sie noch nicht allein bewältigen

Vorstellung der Alltagssituationen

Garderobe: Ausziehen, Anziehen, Umziehen

Was man dafür tun kann:

- Kindern mit Wörtern spiegeln, was sie tun (auch bei Kindern, die zuhause nicht deutsch sprechen)
- Handlungsabläufe beschreiben, die man selbst sieht
- so wenig wie möglich, so viel wie nötig assistieren → lieber mit Worten als mit Händen
- Kinder fragen „Darf ich dir helfen?“ → wenn ja: so wenig wie möglich, so viel wie nötig assistieren
- auf Bewertungen verzichten

Vorstellung der Alltagssituationen

Garderobe: Ausziehen, Anziehen, Umziehen

Vorsicht:

- ☹️ Zerret die Kinder nicht am Arm, schiebt sie nicht hin und her und setzt oder drückt sie nicht auf Bänke.
- ☹️ Assistenten nicht ohne verbale Ankündigung.
- ☹️ Sprecht nicht wertend über Eltern, zum Beispiel wenn Kleidungsstücke nicht gewaschen sind oder fehlen.
- ☹️ Verzichtet auf ungefragten Körperkontakt.

Verknüpfung der Alltagssituation mit dem Bildungsbereich Natur & Technik

Lesen Sie die Verknüpfungstexte!

Was können die Kinder dabei lernen?



30 min

„Pädagogisches Handeln“ in den Bildungsbereichen Mathematik und Natur & Technik

Lesen Sie Auszüge im Bildungsplan zum päd. Handeln im Bildungsbereich Natur & Technik!

Was können die Kinder dabei lernen?

Überlegen Sie, wie diese Impulse auf unsere Alltagssituation „ Garderobe: Ausziehen, Anziehen, Umziehen“ übertragen werden können! Was können Sie mit den Kindern tun?

Notieren Sie Ihre Gedanken auf Kärtchen!



30 min



Herzlichen Dank

Bitte nutzen Sie den Feedback-Fragebogen

Partizipative Bildungsumgebung

Checkliste:

- ✓ Bietet die Garderobe genügend Platz?
- ✓ Können alle Kinder an ihre Kleidungsstücke herankommen?
- ✓ Können Aufbewahrungsmöbel und -behältnisse von den Kindern selbstständig geöffnet, geschlossen und bewegt werden?
- ✓ Haben Kinder Stammplätze mit einem Selbstportrait oder einem persönlichen Bild von sich?
- ✓ Gibt es einen Sichtschutz (Paravent) für die Privatsphäre der Kinder während des Umziehens oder Wickelns?
- ✓ Sind mit den Familien klare Absprachen über Schmutz- und Wechselwäsche getroffen worden?
- ✓ Gibt es Verbildlichungen von Abholzeiten (Familienbilder, Wanduhr, Tafel mit einstellbaren Papp-Uhren) auf Augenhöhe der Kinder?
- ✓ Gibt es für die Familienmitglieder Sitzgelegenheiten in der Garderobe?
- ✓ Sind Müll- oder Sandeimer, Besen, Handfeger und Kehrblech auch in Kindergröße?